

### 1. A |

Die SuS stellen fest, dass es viele Sprichwörter gibt, welche die Bedeutung des Begriffs Frieden in sich tragen und/oder sie verfremden.

Sprichwörter

- Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg. = Mahatma Gandhi
- Der ungerechteste Frieden ist immer noch besser als der gerechteste Krieg. = Marcus Tullius Cicero
- Friede sei mit dir
- in Frieden leben
- Friede, Freude, Eierkuchen
- ...

→ *Schülerinnen- und Schülerorientierung*

### B |

Es werden zwei Abbildungen gezeigt, welche sich mit dem Thema Frieden auseinandersetzen. Sie unterscheiden sich in Art der Herstellung (Zeichnung von Picasso und Skulptur von Carl Fredrik Reuterswärd) ebenso wie in der Zeit der Herstellung (Picasso um 1949, Reuterswärd 1985 inspiriert von Mord an Friedensaktivist John Lennon).

Dabei sollen die SuS ihre eigenen Empfindungen äußern, dies kann in einer Blitzlichtmethode verbal im Plenum oder in einer Partnerinnen- oder Partnerarbeit geschehen.

→ *Auswertungskompetenz*

→ *Meinungs- und Urteilsbildungskompetenz*

### C und D |

Die SuS sollen durch ihren eigenen Wortschatz und eigene Gedanken versuchen, den Begriff Frieden zu beschreiben und ihm ihre persönliche Bedeutung beimessen. Anschließend wird aus den verschiedenen Theorien und Beschreibungen zu Frieden eine eigene verbalisiert.

→ *Transformationskompetenz*

→ *Erlernen der Begriffe*

→ *Umgang mit Definitionen, Wortschatzübungen, Begriffe und Termini werden erlernt*

### E |

Das Video beschreibt die Unterschiedlichkeit der Begriffe und bringt die Begriffe Demokratie, Gerechtigkeit, Konflikte und Waffeneinsätze zusammen. Dazu wird der externe Link zur genaueren Begriffsklärung gegeben, denn wenngleich es sehr viele Definitionen von Frieden gibt, hat sich das Verständnis des norwegischen Friedensforschers Johan Galtung als einflussreich erwiesen.

→ **Link:** [http://www.moquehue.net/kompass\\_typo/index.php?id=64](http://www.moquehue.net/kompass_typo/index.php?id=64)

Negativer Frieden bedeutet, dass zwar kein Krieg, kein gewaltsamer zwischenstaatlicher oder innerstaatlicher Konflikt herrscht. Der negative Frieden ist aber gekennzeichnet von struktureller Gewalt, es herrschen also Ungleichheit, Armut und verschiedene Formen der Diskriminierung.

Positiver Frieden bedeutet natürlich ebenfalls die Abwesenheit von Krieg oder gewaltsamen Konflikten, allerdings in einer Situation, in der Gleichheit und Gerechtigkeit herrschen und Entwicklung stattfindet. Kennzeichnend für positiven Frieden sind somit die Verwirklichung von sozialer Gerechtigkeit auf hohem Niveau und ein Minimum an Gewalt.

→ *Transformationskompetenz*

→ *Erlernen der Begriffe*

→ *Umgang mit Definitionen, Wortschatzübungen, Begriffe und Termini werden erlernt*

## 2. A |

Konfliktart	Ursache	Beispiele
Strukturkonflikt	Ungleiche Verteilung von Macht, Eigentum, Autorität,...	- Hierarchien in einer Firma = Streit mit der Chefin oder dem Chef - Machtkampf um Ländergebiete
Sachkonflikt	Unterschiedliche Interpretationen, Bewertung eines Sachverhaltes, Mangel an Informationen	- Umgehungsstraße in der Kleinstadt- sinnvoll oder nicht? - 5G ist schädlich oder nicht
Interessenkonflikt	Mindestens 2 Personen haben Interesse an etwas, was nur eine Person erreichen kann (Konkurrenz)	- Wettkampf im Sport - Es wird ein Stipendium vergeben - die beste Schülerin / der beste Schüler erhält es
Beziehungskonflikt	missglückte Kommunikation bringt zum Bsp. Vorurteile hervor, emotionale Missverständnisse, verschiedene Gefühle	- Liebeskummer nach Verlassen-Werden - Handelsstreit Trump
Wertekonflikt	Menschen haben verschiedene Wertvorstellungen und Weltbilder (Religionen, Ideologien, Ethik,..)	- Ablehnung von Menschen muslimischen Glaubens durch christliche Prägung - Homosexuelle dürfen heiraten? - Beleidigung Erdogan durch Böhmermann

→ Link: [https://www.sachsen.schule/~sud/methodenkompodium/module/ansatz1/3\\_3\\_14.htm](https://www.sachsen.schule/~sud/methodenkompodium/module/ansatz1/3_3_14.htm)

→ Link: [http://www.germanistik-kommprojekt.uni-oldenburg.de/sites/3/3\\_02.htm](http://www.germanistik-kommprojekt.uni-oldenburg.de/sites/3/3_02.htm)

## B |

I Wie viele Kriege gibt es weltweit (2018)? = **24 Kriege**

Link: <https://www.frieden-fragen.de/entdecken/weltkarten/kriege-weltweit-2018.html>

II Wie viele bewaffnete Konflikte gibt es weltweit (2018)? = **4 bewaffnete Konflikte**

Link: <https://www.frieden-fragen.de/entdecken/weltkarten/kriege-weltweit-2018.html>

III In wie vielen Auslandseinsätzen ist die Bundeswehr aktiv (Stand 9.8.2018)? = **13 Einsätze** (Nato, EU, UN)

Link: <https://www.bpb.de/politik/grundfragen/deutsche-verteidigungspolitik/243585/welkarte-auslandseinsaetze>

IV Wie hoch sind die Rüstungsausgaben weltweit (2018)? = 1,82 Billionen \$

Link: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/36397/umfrage/entwicklung-der-weltweiten-militaerausgaben/>

V Schätze die Ausgaben zu Rüstung im Vergleich zu Frieden und vergleiche! = eine einheitliche Zahl ist nicht auffindbar. Bildungs- und Sozialausgaben stehen im Kontrast zu Rüstungsausgaben, die Diskrepanz ist enorm. Somit wird den SuS deutlich, dass die Ausgaben für Rüstung hoch sind und dass die Vielzahl verschiedener Projekte (von medizinischen Organisationen wie Ärzte ohne Grenzen bis hin zu internationaler Bildungszusammenarbeit) die Nennung einer konkreten Zahl erschweren.

VI Wie viele NGOs gibt es weltweit (2018)? = Stand 2015 = 8976 → Daten und Fakten von 2018 sind noch nicht erhoben

Link: <http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52808/ngos>

→ **Stärkung der Handlungskompetenz**

**C |** Die SuS sollen Vergleiche erstellen und sich über ihre Einschätzungen austauschen. Wichtig ist bei dem Abgleich mit den offiziellen Daten, dass eine Sensibilisierung stattfindet für die hohe Anzahl von Kriegen und Konflikten in der Welt (Stand 2018) und deren Auswirkungen auf den weltweiten Frieden.

**D |** Der Begriff Frieden meint einen Zustand, der weit über die Abwesenheit von Krieg hinausgeht. Der Begriff Krieg steht dem Begriff Frieden gegenüber. Dies wird in dem Eingangstext deutlich. Den SuS soll bewusst werden, dass der Begriff Frieden in einem Konglomerat von Ursachen und Wirkung steht und den dialektischen Bezug zu Konflikten bildet. Durch den Konfliktbaum werden neue Ebenen der Aspekte eines Konfliktes deutlich. Von objektiven Aspekten bis hin zu emotionalen oder historischen Begebenheiten kann so ein Konflikt analysiert werden. Die Konflikteskalationsstufen nach Glasl bilden eine Kausalkette, die darstellt wie sich ein Konflikt zuspitzen und verhärten kann.

3 | **Frieden sichern**

**A |** Die SuS drücken ihre Vorstellungen von Frieden aus, indem sie den Satz beenden. Dabei wird, wie in der Definition von Frieden, ein Fokus auf eine Abwesenheit von etwas gelegt. Dieses Abwesende sind indirekte Ursachen von Konflikten. Dies sollte durch die Lehrkraft oder im Plenum zur Sprache kommen.

**B |** Die Mind-Map dient der Visualisierung von Möglichkeiten und stellt zu Beginn sicher einige Schwierigkeiten dar. Es kann sinnvoll sein, zusätzliche Begriffe zur Verfügung zu stellen, welche über die eigene Lebenswelt der SuS hinausgehen, je nach Kenntnis- und Leistungsstand der SuS.

**C** | Verschiedene Kausalketten können erstellt oder durch die Lehrkraft angeboten werden. Die Aufgabe kann durch den Artikel über den Bau einer (Mädchen)Schule in Afghanistan unterstützt werden.

→ Link: <https://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/maedchen-bildung-in-afghanistan-geheimsschulen-und-dorfprojekte-a-506029.html>

Elementar sind Begriffe wie:

- Analphabetismus beenden → Hilfestellung zur Selbstständigkeit → Teilhabe → Wahlen möglich → Demokratie möglich
- Analphabetismus beenden → Werte und Normen vermitteln → Erziehung einer Gemeinschaft → ...

**\*D** | Es gibt verschiedene Auswertungen und Beschreibungen des Hexagons. Anschaulich und gut verständlich ist die folgende Quelle und folgender Auszug daraus:

Link: <http://www.whywar.at/folgen/mensch-politik-und-gesellschaft/gesellschaft-und-zivilisation/zivilisatorisches-hexagon/>

**1. Entprivatisierung von Gewalt (Gewaltmonopol):** Die Herausbildung eines legitimen staatlichen Gewaltmonopols ist für den Zivilisierungsprozess im Sinne Dieter Senghaas unerlässlich. Gewalt darf – außer in Fällen von Notwehr und Nothilfe – ausschließlich von den dafür zuständigen staatlichen Organen ausgeübt werden. Die Bürgerinnen und Bürger sollen zur Verhinderung eines Wiederausbruchs von Gewalt entwaffnet werden.

**2. Herausbildung von Rechtsstaatlichkeit:** Jede Bürgerin und jeder Bürger hat das Recht, die Institutionen des Rechtsstaates für die legitime Durchsetzung eigener Interessen und die Lösung von Konflikten zu nutzen. Institutionalisierte Formen des Konfliktmanagements bilden sich heraus.

**3. Interdependenzen:** Alle Mitglieder einer Gemeinschaft stehen in gegenseitiger Abhängigkeit zueinander. Nachhaltiger Friede ist nur möglich durch die Anerkennung von Unterschieden bei gleichzeitigem Gewaltverzicht. Die Einzelnen lernen, seine Affekte zu kontrollieren und auf Gewalt zu verzichten.

**4. Demokratische Partizipation:** Demokratisierung bedeutet die gleichberechtigte Einbeziehung möglichst aller Beteiligten in Prozesse der Entscheidungsfindung.

**5. Soziale Gerechtigkeit:** Die Gesellschaft schützt ihre Mitglieder ausnahmslos vor Armut und Diskriminierung jeglicher Art und beschäftigt sich mit Fragen der Gerechtigkeit. Dies ist unerlässlich, weil nur dann sich die Mehrzahl der Menschen in einem solchen politischen Rahmen fair behandelt fühlt.

**6. Konfliktkultur:** Die Mitglieder einer Gesellschaft sind fähig, Konflikte produktiv und kompromissorientiert auszutragen.

Das Zivilisierungsmodell von Senghaas strebt nach einer gerechten Ordnung. Ein so verstandener Friede ist kein gegebener Naturzustand sondern ein Prozess, der immer wieder neu gestaltet, überprüft und auf den Idealzustand ausgerichtet werden muss. Das Konzept des Zivilisatorischen Hexagons entstand aufgrund historischer Erfahrungen aus der neuzeitlichen europäischen Geschichte und ist abstrakt analytisch. Aus diesem Grund wird auch immer wieder die Frage gestellt, ob dieses Deutungsinstrument vorwiegend für europäisch-westliche Zusammenhänge geeignet ist oder auch auf anderen Weltregionen übertragbar sei.

**E** | → *Meinungs- und Urteilsbildungskompetenz*

**4** |

**A** | Das Erstellen eines Plakates ist eine individuelle Abschlussarbeit.

**B** | Erörterung des Zitats

**\*C** | Es kann eine kritische Auseinandersetzung der SuS folgen, welche den Friedensnobelpreis beleuchtet. Dabei können folgende Artikel als Einhilfe gegeben werden:

→ Link: [https://www.deutschlandfunk.de/schatten-ueber-dem-friedensnobelpreis-erst-verliehen-dann.1773.de.html?dram:article\\_id=397551](https://www.deutschlandfunk.de/schatten-ueber-dem-friedensnobelpreis-erst-verliehen-dann.1773.de.html?dram:article_id=397551)

Als direktes Beispiel ein Artikel zur Vergabe des Preises an die EU trotz Abbau von Flüchtlingsrechten

→ Link: <https://www.proasyl.de/news/fuenf-jahre-friedensnobelpreis-die-eu-muss-sich-an-ihre-eigenen-werte-erinnern/>